

OKTOBER 2020



Foto: privat

Liebe Leserinnen und Leser,

rechtzeitig zum Herbstanfang bietet »report psychologie« – passend zu unserer Profession – ein buntes Themenspektrum für eine ausgedehnte Lektüre.

Fredi Lang, Referatsleiter »Fach- und Bildungspolitik«, regt an, bei der Auswahl virtueller Tools die

Berufsordnung heranzuziehen: die Berufsethischen Richtlinien.

Diese sind immer wieder eine Betrachtung wert, sind sie doch ein Alleinstellungsmerkmal unserer Profession. Langs Artikel hilft bei der Auswahl von Tools zur virtuellen Kommunikation bei gleichzeitiger Einhaltung der Qualitätsversprechen unserer Berufsordnung, die über die Datenschutzgrundverordnung hinausgehen. Der BDP war in den vergangenen Monaten nicht untätig. Eine Übersicht an geprüften, für gut und vertrauenswürdig befundenen Tools für verschiedenste Zwecke wurde angelegt und wird weiter ausgebaut.

Kinder und Jugendliche und der Einfluss gewalthaltiger Videospiele stehen im Zentrum des Interviews mit Barbara Krahe, 2015 ausgezeichnet mit dem Deutschen Psychologie Preis. Es lohnt sich, gerade angesichts aufgeregter Diskussionen um die Auswirkungen von Mediennutzung die einzelnen Forschungsergebnisse differenziert zu betrachten. Weitere Einblicke in die Wissenschaft liefert das Gespräch mit Frederic Vobbe und Katharina Kärgel. Ihr Thema ist sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Jugendliche mit digitalen Medien.

Diese Artikel sind nur zwei Beispiele dafür, dass und wie Forschung entscheidende Hinweise für Alltagsfragen liefert. Sie ist Basis unserer Profession und bietet – siehe nicht nur COVID-19 – Entscheidungsgrundlagen für die Politik. Dennoch beobachten wir, dass Forschung und Forschende zunehmend öffentlicher Kritik ausgesetzt sind, diffamiert und bedroht werden. Mit ihrem Erlebnisbericht erschütterte Pia Lamberty im Juli beim Tag der Psychologie Baden-Württemberg ihre Zuhörerinnen und Zuhörer. »Report psychologie« greift das Thema auf, heißt es doch, zu informieren und seriöse Forschung zu stützen und zu verteidigen.

Was diese Ausgabe außerdem zeigt: Viele Gremien des BDP laden zu virtuellen Veranstaltungen ein. So ergeben sich für Sie weitere Möglichkeiten der Begegnung und Mitwirkung. Ich bin gespannt auf die erste virtuelle Delegiertenkonferenz am 28. und 29. November 2020. Übrigens: Delegiertenkonferenzen sind verbandsöffentlich – sind Sie dabei?

Auf das Gespräch mit Ihnen freut sich

Thordis Bethlehem

Präsidiumsbeauftragte für Digitalisierung

Vorsitzende der Landesgruppe Baden-Württemberg

E bdp@thordis-bethlehem.de

FOKUS

- 2 »Die Verknüpfung von gewalttätigem Verhalten und positiven Gefühlen ist problematisch« – Zur Wirkung von Gewalt in Videospiele
- 6 Gaffen im 21. Jahrhundert – Echtzeit-Paparazzi-tum jenseits von Pietät und Respekt
- 9 »Mehrfachbelastung und Reviktimisierung sind häufige Folgen«
- 12 »Wer in der Öffentlichkeit steht, wird schnell zur Zielscheibe«. Interview mit Pia Lamberty
- 14 Es hat »zoom« gemacht?

FACHWISSENSCHAFTLICHER TEIL

- 16 Das »Dorsch – Lexikon der Psychologie« – Skizzen zur hundertjährigen Geschichte
- 21 Das »Dorsch – Lexikon der Psychologie« heute

FACHWISSENSCHAFTLICHER TEIL – REZENSIONEN

- 25 Ein Virus beeinflusst unsere Psyche. Rezension zu »COVID-19« von Charles Benoy (Hrsg.)

PSYCHOTHERAPIE

- 26 Wie Klänge den Weg in die Seele finden

SPEKTRUM

- 30 100 Tage Unterstützung
- 33 »Ein besonders herber Schlag« – Alexander Rubenbauer zur Reform der Psychotherapieausbildung

PERSONALIA

- 36 90 Jahre und kein bisschen leise – Günter Romkopf über psychosoziale Arbeit im Strafvollzug

INTERN

- 38 Aus den Sektionen und Landesgruppen

ANDERE RUBRIKEN

- 44 Marktplatz/Stellenmarkt/Fort- und Weiterbildungsangebote
- 46 BDP-Termine
- 48 Impressum

Kostenloses E-Paper für BDP-Mitglieder auf www.psychologenverlag.de

Das E-Paper der Ausgabe können BDP-Mitglieder kostenlos auf www.psychologenverlag.de herunterladen. Legen Sie dazu bitte ein Kundenkonto an und hinterlegen Sie Ihre Mitgliedsnummer.